



## DATENSCHUTZINFORMATIONEN

### gem. Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) im Zusammenhang mit gemeindlichen Veranstaltungen und Terminen

#### Vorbemerkung

Die Gemeinde misst dem Schutz der Privatsphäre eine sehr hohe Bedeutung zu. Zur Information über Art, Umfang und Zweck der Verarbeitung personenbezogener Daten beachten Sie bitte die nachstehenden Informationen zum Datenschutz.

Die Gemeinde verarbeitet Ihre Daten im Rahmen der Einladung und Anmeldung zu Veranstaltungen und Terminen. Ggf. werden Ihr Name, Ihre Funktionen und mit Ihnen in Zusammenhang stehende besondere Ereignisse in einer Rede erwähnt.

#### 1. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Gemeinde Poing  
vertreten durch den Ersten Bürgermeister Albert Hingerl  
Rathausstraße 3  
85586 Poing  
E-Mail: post@poing.de  
Telefon: +49 (0)8121 9794-0  
Telefax: +49 (0)8121 9794-950

#### 2. Beauftragte oder Beauftragter für den Datenschutz

Datenschutzbeauftragter der Gemeinde Poing  
Rathausstraße 3  
85586 Poing  
E-Mail: datenschutz@poing.de

#### 3. Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung personenbezogener Daten

Die Gemeinde Poing verarbeitet im Zusammenhang mit dem Neujahrsempfang nur solche personenbezogenen Daten, die hierfür erforderlich sind. Sie werden insbesondere für

- Vorbereitung
- Durchführung
- Prüfung der Berechtigung
- Ggf. Erwähnung in einer Rede benötigt.

Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten beruht auf Art. 4 Abs. 1 oder Art. 27 BayDSG i.V.m.

- Art. 6 Abs. 1 Buchst. a) DSGVO, wonach Sie Ihre Einwilligung zu der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten für einen oder mehrere bestimmte Zwecke geben.
- Art. 6 Abs. 1 Buchst. b) DSGVO, weil die Verarbeitung für die Erfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei Sie sind, oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich ist, die auf Ihre Anfrage erfolgen.
- Art. 6 Abs. 1 Buchst. c) DSGVO, die Verarbeitung ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich, der der Verantwortliche unterliegt.
- Art. 6 Abs. 1 Buchst. d) DSGVO, die Verarbeitung ist erforderlich, um lebenswichtige Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person zu schützen.
- Art. 6 Abs. 1 Buchst. e) DSGVO, die Verarbeitung ist für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde.

- Art. 6 Abs. 1 Buchst. f) DSGVO, die Verarbeitung ist zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich, sofern nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen, insbesondere dann, wenn es sich bei der betroffenen Person um ein Kind handelt.

Dazu verarbeitet die Gemeinde Poing personenbezogene Daten, die sich in folgende Datenkategorien einteilen lassen:

- Personendaten
- Adressdaten
- Kommunikationsdaten
- Alter
- Familienverbund
- Vereinszugehörigkeit und -tätigkeit

Diese Daten werden durch die Gemeinde Poing ausschließlich zur Durchführung des vorgenannten Zweckes verarbeitet.

#### 4. Kategorien von Empfängern von personenbezogenen Daten

- a) Die Gemeinde Poing darf an andere öffentliche Stellen im Inland (siehe § 2 Bundesdatenschutzgesetz) Ihre personenbezogenen Daten übermitteln, oder Daten innerhalb der Verwaltungseinheit (Gemeinde) weitergeben, soweit dies zur Erfüllung ihrer eigenen oder in der Zuständigkeit des Empfängers liegenden Aufgaben erforderlich ist.
- b) Polizei
- c) Parteien, Wählergruppen usw.
- d) Mandatsträger, Presse, Rundfunk
- e) Privatpersonen
- f) Sicherheitsdienste

#### 5. Dauer der Speicherung

Die Löschung der erfassten personenbezogenen Daten erfolgt, wenn sie zur Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde nicht mehr erforderlich sind, spätestens nach 30 Jahren. Sofern längere gesetzliche Aufbewahrungsfristen bestehen oder eine Verarbeitung zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist, werden die personenbezogenen Daten ausschließlich für diesen Zweck gespeichert.

## 6. Betroffenenrechte

Jede von einer Datenverarbeitung betroffene Person hat nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) insbesondere folgende Rechte:

- a) Auskunftsrecht über die zu ihrer Person gespeicherten Daten und deren Verarbeitung (Artikel 15 DSGVO).
- b) Recht auf Datenberichtigung, sofern ihre Daten unrichtig oder unvollständig sein sollten (Artikel 16 DSGVO).
- c) Recht auf Löschung der zu ihrer Person gespeicherten Daten, sofern eine der Voraussetzungen von Artikel 17 DSGVO zutrifft.  
Das Recht zur Löschung personenbezogener Daten besteht ergänzend zu den in Artikel 17 Absatz 3 DSGVO genannten Ausnahmen nicht, wenn eine Löschung wegen der besonderen Art der Speicherung nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich ist. In diesen Fällen tritt an die Stelle einer Löschung die Einschränkung der Verarbeitung gemäß Artikel 18 DSGVO.
- d) Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung, sofern die Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden, die Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen der betroffenen Person benötigt werden oder bei einem Widerspruch noch nicht feststeht, ob die Interessen des Verantwortlichen gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen (Artikel 18 Absatz 1 lit. b, c und d DSGVO).  
Wird die Richtigkeit der personenbezogenen Daten bestritten, besteht das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung für die Dauer der Richtigkeitsprüfung.
- e) Widerspruchsrecht gegen bestimmte Datenverarbeitungen, sofern an der Verarbeitung kein zwingendes öffentliches Interesse besteht, das die Interessen der betroffenen Person überwiegt, und keine Rechtsvorschrift zur Verarbeitung verpflichtet (Artikel 21 DSGVO).

## 7. Widerspruchsrecht bei Einwilligungen

Sie haben in den Fällen, in denen Sie eine Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nach Art. 6 Abs. 1 Buchst. a) DSGVO erteilt haben, das Recht, die erteilte Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Das bedeutet, dass die vor dem Widerruf erfolgte Verarbeitung auf Basis der Einwilligung rechtmäßig erfolgt (Art. 7 Abs. 3 DSGVO).

Die Einwilligung kann jederzeit gegenüber der Stelle widerrufen werden, gegenüber der die Einwilligung zuvor erteilt wurde.

Die Übermittlung personenbezogener Daten für Zwecke der Werbung oder des Adresshandels ist grundsätzlich nicht vorgesehen. Sollte dies im Ausnahmefall erfolgen (siehe oben genannte Nr. 4 Buchstabe e), ist dies nur zulässig, wenn die betroffene Person eingewilligt hat (Artikel 6 Absatz 1 Buchst. a) DSGVO).

## 8. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

- Sie sind dazu verpflichtet, Ihre Daten anzugeben.

Wenn Sie die erforderlichen Daten nicht angeben,  
- kann ein Bußgeld verhängt werden,

- können folgende Maßnahmen ergriffen werden.

- Wir benötigen Ihre Daten, um Sie zu der Veranstaltung oder zu dem Termin einzuladen.

Wenn Sie die erforderlichen Daten nicht angeben,  
- werden Sie zu der Veranstaltung nicht persönlich eingeladen,  
- kann Ihnen u. U. der Zugang zu der Veranstaltung versagt werden.

## 8. Beschwerderecht

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde, wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden.

Aufsichtsbehörde gegenüber öffentlichen Stellen ist:

Der Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz  
Postfach 22 12 19, 80502 München (Postanschrift)  
Wagmüllerstraße 18, 80538 München (Hausanschrift)

Telefon: 089/212672-0

Fax: 089/212672-50

E-Mail: [poststelle@datenschutz-bayern.de](mailto:poststelle@datenschutz-bayern.de)

Internet: [www.datenschutz-bayern.de](http://www.datenschutz-bayern.de)

Stand: 07.01.2019 Version: V1